

**„Weisses Boot“
(Trzecia miłość żagle)**

Komp. Seweryn Krajewski Text: Krzysztof Dzikowski / dtsch. Ingeborg Branoner

Wenn der Wind auf dem Meer schlafen geht
Und ein Traum wie von fern zu uns weht
Steigt aus dunkler Flut weiß ein Segelboot
Dieses Boot war mein Traum lange her

Wer den Wind liebt wie ich kennt auch gut
Das Gefühl wenn man treibt mit der Flut
Rings um Meer und Wind und die Wellen sind
Weiße Wände aus Glas um dich her

Auf Schwingen gleiten wir ins Morgengrau
Auf Wellen reiten wir durch Gischt und Tal
Getaucht im Meeresgrün und Sonnenglanz
Der Wind spielt dazu seinen wilden Tanz

Schöne Zeit, Fahrzeit war vorbei
Als ein Sturm brach das Boot mir entzwei
Warf es an den Strand, wo's ein Ende fand
Dieses Boot war mein Traum doch vorbei

Lebe wohl weißes Boot lebe wohl
Meine Jugend, mein Traum, mein Idol
Flammensegel steig bis der Wind sich neigt
So ein Boot bleibt mein Traum alle Zeit

Auf Schwingen gleiten wir ins Morgengrau
Auf Wellen reiten wir durch Gischt und Tal
Getaucht im Meeresgrün und Sonnenglanz
Der Wind spielt dazu seinen wilden Tanz

Auf Schwingen gleiten wir ins Morgengrau
Auf Wellen reiten wir durch Gischt und Tal
Getaucht im Meeresgrün und Sonnenglanz
Der Wind spielt dazu seinen wilden Tanz